

# Ablaufplan

Datum	Dozent	Thema
09.11.	Prof. Dr. Herbert Weber	Was ist digitale Souveränität der Betroffenen und digitale Resilienz der Systeme
16.11.	Christian Ehlers (MEUP), Thomas Heilmann (CDU), Gyde Jensen (FDP), Malte Spitz (Grüne), Lars Klingbeil (SPD) (angefr.)	Welche politischen Herausforderungen verursacht und welche Maßnahmen für digitale Resilienz und digitale Souveränität erfordert die Corona-Krise?
23.11.	Dr. Stefan Knirsch, Potsdam	Digitale Resilienz in der Automobilwirtschaft
30.11.	Dr. Sigrid Nikutta – DB Cargo	Digitale Resilienz im Schienen-verkehr
07.12.	Dr. Klaus Kremper – OneFiber	Digitale Resilienz: Chancen eines neuen Hochleistungs-Glasfasernetzwerkes für Deutschland
14.12.	Dr. Klaus Paul – Rolls-Royce	Digitale Resilienz in der Luftverkehrswirtschaft
- Weihnachtspause -		
11.01.	Prof. Herbert Weber	Digitale Souveränität
18.01.	Dr. Tim Stuchtey – BIGS	Digitale Souveränität im Spannungsfeld zwischen Wirtschaftlichkeit und Sicherheit
25.01.	Prof. Dr. Claudia Eckert, Fraunhofer Aisec, TUM	
01.02.	Staatssekretär Ulrich Nußbaum – BMWi (angefr.)	GAIA-X: Ein Vorhaben zur Sicherung der digitalen Souveränität
08.02.	(noch in Planung)	Abschlussveranstaltung

# Ringvorlesung

## Digitale Souveränität

## Digitale Resilienz

09. November 2020  
– 08. Februar 2021



### Leitung

Prof. Dr. Dieter Wagner, Uni Potsdam

Prof. Dr. Herbert Weber, Innova GmbH, Berlin

Dr. Tim Stuchtey, BIGS, Potsdam

OB a.D. Jann Jakobs, Potsdam

**Ansprechpartner: Hendrik Steinbeck**

hmichel@uni-potsdam.de

**Online unter**

<https://www.uni-potsdam.de/de/uniges/veranstaltungen/ringvorlesungdigitale-souveraenitaet>

**In Kooperation mit**



Universitätsgesellschaft Potsdam e.V. -  
Vereinigung der Freunde, Förderer und Ehemaligen

**Innovative  
Hochschule**

Eine gemeinsame Initiative  
von Bund und Ländern

## Senior Fellows Network Potsdam



Im Rahmen des SFN sollen Diskurse zwischen erfahrenen Wissenschaftlern sowie entsprechenden Repräsentanten der Praxis (Gesellschaft, Wirtschaft, Politik, Kultur) erfolgen. Dabei soll nicht zuletzt im Rahmen des wechselseitigen Gesellschaftstransfers ein Forum entstehen, z.B. für Workshops, Vorträge, Videos, Podcasts und andere Publikationen, um interdisziplinäre Themen zu diskutieren und weiter zu entwickeln.

Hiermit soll der Transfer-Bereich der Universität Potsdam und ihrer Partner weiter gestärkt werden (3. Säule). Es geht nicht zuletzt darum, an das Erfahrungswissen der transferorientierten Personen und ihrer jeweiligen Netzwerke anzuknüpfen. Die Universitätsgesellschaft Potsdam mit knapp 1000 Mitgliedern, darunter mehr als 150 Professorinnen und Professoren, bildet dabei eine wichtige Basis.

Das SFN versteht sich regional, national und international.

## Ringvorlesung

Mit der Ringvorlesung wird der Versuch unternommen, die Sichten unterschiedlicher Betroffener kennenzulernen und Ansätze für praktikable Lösungen für die Koexistenz beider Anforderungen, für digitale Resilienz und digitale Souveränität, zu finden. Dazu sollen in den Vorlesungen insbesondere die folgenden Fragen aufgegriffen und -wenn möglich- beantwortet werden.



## Digitale Resilienz

1. Welche Bedeutung und welche Deutungen werden dem Begriff Digitale Resilienz in unterschiedlichen Bereichen in der Wirtschaft und der Öffentlichkeit zugeordnet?
2. Welche Phänomene werden mit dem Begriff adressiert, die nicht schon durch Begriffe wie z.B. „Flexibilität“, „Agilität“, „Anpassungsfähigkeit“ und „Änderungsfreundlichkeit“ hinreichend berücksichtigt werden?
3. Was ist eine aus Sicht der Praxis oder aus Sicht der Wissenschaft hinreichend präzise Definition des Begriffs?
4. Welche Anstrengungen in der Praxis und in der Wissenschaft sind nötig, um die digitale Resilienz der in einem Anwendungsbereich jeweils genutzten digitalen und/oder digitalisierten Systeme zu erreichen?

## Digitale Souveränität

1. Welche Bedeutung und welche Deutungen werden dem Begriff Digitale Souveränität in unterschiedlichen Bereichen der Wirtschaft und der Öffentlichkeit zugeordnet?
2. Welche Phänomene werden mit dem Begriff adressiert, die nicht schon mit den Begriffen „Sicherheit (engl. Safety und Security)“ und „Datenschutz“ hinreichend berücksichtigt werden?
3. Was ist eine aus Sicht der Praxis oder aus Sicht der Wissenschaft hinreichend präzise Definition des Begriffs?
4. Welche Anstrengungen in der Praxis und in der Wissenschaft sind nötig, um die digitale Souveränität der Betroffenen in der Bereitstellung und Nutzung digitaler und/oder digitalisierter Systeme sicherstellen zu können?

## Was ist? Was bleibt? Was ändert sich?

Die für die Ringvorlesung als Vortragende eingeladenen Fachexperten vertreten unterschiedliche Nutzungsbereiche privater und/oder offener digitaler Systeme und Infrastrukturen in Wertschöpfungsketten wie z.B.

- in Produktion und Fertigung wie z.B. in der Automobilwirtschaft,
- im Maschinenbau und in der Luftfahrt im Betrieb technischer Anlagen wie z.B. in der Energieerzeugung- und -verteilung und
- in der chemischen Industrie in Mobilitäts-Infrastrukturen wie z.B. im Schienengüterverkehr, im Luftverkehr, im ÖPNV und im automobilen Verkehr.